

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

6 (7.1.1912) Fünftes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Borsen: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Abgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstalt: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 7. Januar 1912

109. Jahrgang

Nummer 6

Eine Erklärung des bayerischen Kultusministeriums.

Zum Jesuitenerlaß des Kultusministeriums erklärt das Ministerium folgende Erklärung:

Während in den früheren Jahren nur in seltenen Fällen Mitteilungen wegen feilsorgiger Betätigung von Jesuitenpatres in Bayern an das Ministerium gelangten, sind im Laufe des Jahres 1911 solche Fälle in größerer Zahl, etwa sieben, bekannt geworden. Einige Jesuitenpatres, die in München ihren dauernden Wohnsitz genommen haben, um von hier aus durch Vorträge in der Seelsorge zu wirken, befaßten sich insbesondere mit Abhaltung sogenannter „Volksergötzen“. Die erste Veranstaltung dieser Art, die dem Ministerium im vorliegenden Jahre bekannt wurde, fand in Bad Miling statt. Da anzunehmen war, daß sich die Fälle wiederholen, wurde durch eine Ministerialentscheidung vom 4. August 1911 unter Hinweis darauf, in welcher Weise die etwa 40jährige Praxis des Religionsgesetzes vom 4. Juli 1872 und der Bundesratsbeschlüsse vom 5. Juli 1872 die Tätigkeit der Jesuiten eingeschränkt, der Kreisregierung von Oberbayern zur künftigen Beachtung bemerkt, daß in dem in Bad Miling unter Mitwirkung von Jesuitenpatres veranstalteten Volksmissionen ein Verstoß gegen die bestehenden Vorschriften zu erblicken sei. Im Laufe des Monats November 1911 gelangten weitere Volksergötzen, die von Jesuitenpatres entgegen den reichsgesetzlichen Normen und unter Außerachtlassung der bayerischen Vorschriften abgehalten wurden, zur Kenntnis der Kreisregierung von Oberbayern. Diese hat die betreffenden Jesuitenpatres auf die bestehende Rechtslage aufmerksam machen lassen und die beteiligten Ordinariate und auch die Distriktsverwaltungsbehörden in Oberbayern verständigt, mit der Befolgung beim Volksgang des Religionsgesetzes und seiner Ausführungsbestimmungen jeweils in schonender Weise vorzugehen und bis auf weitere Anordnung unter Vermeidung von Zwangsmaßnahmen sich darauf zu beschränken, den zuständigen Pfarramtsoffizieren auf die einschlägigen Vorschriften, wenn tunlich mündlich, hinzuweisen. Die sämtlichen bayerischen Kultusministerien der letzten vier Jahre haben die reichsgesetzlichen Vorschriften über den Jesuitenerlaß immer in gleicher Weise vollzogen; es ist den Ministerialräten nicht ein einziger Fall zu entnehmen, der eine abweichende Praxis, eine den Jesuiten günstigere Handhabung der Bestimmungen ersehen ließe. In dieser Angelegenheit handelte es sich bisher für das Ministerium weniger um eine politische Frage, als um die Anwendung geltender Vorschriften, um den Volksgang des reichsgesetzlichen und verfassungsrechtlichen bayerischen Bestimmungen, also von Normen, die das Ministerium nicht von sich aus abändern kann. Vieles von dem, was in der Öffentlichkeit zugunsten einer möglichst uneingeschränkten Tätigkeit der Jesuiten geltend gemacht wurde, kann in Betracht gezogen werden, wenn die Abänderung der reichsgesetzlichen Bestimmungen in Frage steht, aber die Anwendung der geltenden Vorschriften nicht ausschließen. Es liegt nicht im Ermeßen des Ministeriums, ob es die einschlägigen Bestimmungen vollziehen will oder nicht. Das Ministerium muß sie vollziehen und ist dafür verantwortlich. Die Unterlassung des Volksganges oder ein Volksgang, der den maßgebenden Vorschriften nicht mehr entspricht, wäre eine Pflichtwidrigkeit. Soweit hinsichtlich der Art des Volksganges nach den geltenden Normen ein Spielraum gegeben ist, hat das Ministerium vorläufig dafür zu sorgen, daß die weitestgehende Schonung Platz greife und die maßgebenden Vorschriften mit der größten Milde vollzogen werden.

Badische Politik.

Arbeiter und Reichstagswahl.

Die „Volkstimme“ richtet an die Arbeiterschaft die dringende Mahnung, überall dahin vorzueilen zu werden, daß am 12. Januar die Arbeit mittags ruht, damit jeder Wähler seine Stimme so früh als möglich abgeben kann. Sollte es sich nicht ermöglichen lassen, den ganzen Mittag frei zu bekommen, so dringe man auf einen möglichst frühen Arbeitschluß. Eine Mannheimer Firma hat bereits angeordnet, daß ihr Betrieb am Wahltag um 3 Uhr nachmittags geschlossen wird.

Erzberger und Nusser in Offenburg.

In Offenburg fand im großen Saale der „Union“ eine von der Zentrumspartei einberufene Wählerversammlung statt, in welcher der Zentrumskandidat für den 7. Reichstagswahlkreis Offenburg-Heilbronn Abgeordneter Schüler und der bekannte Zentrumspolitiker Erzberger als Redner auftraten. Die Versammlung war außerordentlich stark, besonders auch von Nichtanhängern des Zentrums besucht, da bekannt geworden war, daß der demokratische Abgeordnete Nusser in der Versammlung erscheinen und von dem Disziplinarrechte Gebrauch machen werde. Nusser trat in einer etwa 1 Stunde dauernden Rede den Ausführungen der Referenten entgegen. Leider ließ Herr Nusser in der Versammlung ein Unfall zu, da er beim Verlassen der Tribüne stürzte und sich an der Stirne verletzte. Er wurde von einigen Freunden aus dem Saale geführt. Abg. Erzberger entgegnete auf Nusser's Rede.

Aus Baden.

Hofbericht.

S. R. H. der Großherzog nahm im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des Geheimrats

Dr. Freiherrn von Babo, des Finanzministers Dr. Rheinbold und des Geheimen Legationsrates Dr. Seyb entgegen.

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich unter dem 3. Januar 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Baden-Schwerin Viktor v. Koechly das Großkreuz des Ordens vom Jahringerring Löwen, dem Groß. Mecklenburg-Schwerinschen Ordenskreuz erster Klasse des Ordens und dem Groß. Mecklenburg-Schwerinschen Hofjäger Dau die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, auf die katholische Pfarrei Durmersheim, Defanats Joseph Lehmann in Weinheim gnädigst zu ernennen geruh. Der Ernennung ist am 10. Dezember 1911 kirchlich eingeleitet worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Weller, Amt Wellingen, gewählten Pfarrverwalter Max Mayer in Weller, den von der evangelischen Kirchengemeinde Wellingen gewählten Pfarrverwalter Ludwig Jörder in Wellingen zum Pfarrrat zu ernennen, den Steuerkommissar Nikolaus Mack in Radolfzell und den Zollverwalter Gustav Meyer in Ergingen, letzteren unter Ernennung zum Oberzollverwalter, landesherrlich anzustellen, dem Eisenbahngeometer Verthold Schmitt an der Baugewerkschule hier unter Beilegung dieser Bezeichnung eine wichtigere Stelle eines seminaristischen und technisch gebildeten Lehrers zu übertragen.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 27. Dezember 1911 wurde der Finanzsekretär Joseph Reinbold zum Steuerkommissar für den Bezirk Bomborf ernannt.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat dem Zollassistenten Christian Friedrich Kaub beim Hauptzollamt Mannheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Finanzsekretär die etatmäßige Amtsstelle eines Zollabfertigungsbeamten übertragen, den Finanzassistenten Joseph Fuggi beim Hauptzollamt Säckingen unter Verleihung der Amtsbezeichnung Finanzsekretär als Zollabfertigungsbeamten etatmäßig angestellt, den Finanzsekretär Max Rörber beim Hauptzollamt Pforzheim zum Finanzamt Karlsruhe versetzt.

* Karlsruhe, 6. Jan. Wie die Groß. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen bekannt gibt, trat am 1. Januar unter dem Namen „Sonderauschuss der Arbeiterpenkionskassen der badischen Staatsbahnen und Salinen“ ein neues Kassenorgan ins Leben. Zum Vorsitzenden des Sonderauschusses wird Rechnungsrat Heinrich Hutterling und zum Stellvertreter Oberreferent Ludwig Herz ernannt. Von den Arbeitervertretern im Vorstand der Arbeiterpenkionskassen wurden in den Sonderauschuss gewählt: 1. als Beisitzer: Christian Kurz, Hilfswärter (Karlsruhe-Hauptbahnhof), Gottfried Kraus, Schlosser (Hauptwerkstätte), 2. als Stellvertreter: für den Beisitzer Reinhard Müller, Rangierer (Karlsruhe-Rangierbahnhof), Rud. Gairs, Wagenaufschreiber (Karlsruhe-Rangierbahnhof), Heinrich Haffert, Schlosser (Hauptwerkstätte), Karl Mayer, Sattler (Hauptwerkstätte).

n. Karlsruhe, 6. Jan. Wie die „Karlsruher Ztg.“ von zuständiger Seite erfährt, wird die im Frühjahr 1912 abzuhaltende erste juristische Staatsprüfung am 4. März beginnen. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats Februar in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzulegen.

Karlsruhe, 6. Jan. Der nächste Übungskurs für Handwerksmeister und ältere Gesellen, die sich selbstständig machen wollen (Meisteranwärter) ist der für Posierer und Dekorateur vom 29. Januar bis 3. Februar 1912. Er steht vor: Übungen im herstellenden modernen Ledermöbel mit verschiebbarer Heftung. Vorträge über Kalkulation. Anmeldung spätestens bis 14. Januar. Der Kurs findet im Gebäude des Landesgewerbeamts (Landesgewerbehalle) statt.

Erlingen, 6. Jan. Gestern mittag machten einige Knaben im Alter von 6 bis 7 Jahren auf den Wiesen Feuer und rauchten dabei nach Kubenart Linen oder Saalweiden, die hohen heiligen Stengel einer Schlingpflanze. Der Sohn des Landwirts August Bauer steckte, in der Meinung, die Stängelstengel seien erloschen, diese in die Tasche. Als er ein Stück weit gelaufen war, fing seine Kleider an zu brennen, weil die Saalweiden noch gekümmert hatten. Der junge „Raucher“ erlitt erhebliche Brandwunden.

Heidelberg, 6. Jan. Unter dem Verdacht umfangreicher Diebstahlthaten in der Herrenmühle verübt zu haben, wurden hier ein Kaufmann und ein Fuhrmann verhaftet. Wie es heißt, brachte der Fuhrmann das entworfene Mehl nach Mannheim, wo ein Wirt als Helfer tätig war. Mehrere kleinere Bäckermeister sollen mit in die Sache verwickelt sein. Wie hoch sich der Wert des gestohlenen Mehls beläuft, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Die beiden Verhafteten sind geständig.

Heidelberg, 6. Jan. Im Jahre 1911 haben zusammen 106 Feuerbestattungen stattgefunden. Davon waren 60 männlichen und 46 weiblichen Geschlechts. Der Konfession nach waren 90 evangelisch, 6 katholisch, 5 orthodox, 2 mosaisch, 2 freireligiös und 1 Dissident. Bei 98 Fällen fand religiöse Trauerfeier statt. Heidelberg war mit 69, Neckargemünd mit 4, Freiburg mit 3, Mannheim, Darmstadt und Frankfurt mit je 2 und 24 Orte mit je 1 Bestattung daran beteiligt, was für Heidelberg 65,1 Prozent von sämtlichen im Jahre 1911 hier vorgenommenen Feuerbestattungen bedeutet. Die Anstalt wurde am 23. Dezember 1891 dem Betrieb übergeben; bis heute haben 2208 Bestattungen stattgefunden.

n. Heidelberg, 6. Jan. Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels nahm Stellung zu der geplanten Gründung eines Konsumvereines durch die Kohleneinkaufsgenossenschaft. Man sprach sich dahin aus, mit allen Mitteln gegen die Gründung eines Konsumvereines zu kämpfen. Weiter wurde eine Eingabe an den Stadtrat ausgearbeitet, in der sich der Verein nicht mit einer Erweiterung der Fortbildungsschule, wohl aber mit der Einführung einer Einjahreschule einverstanden erklärt.

h. Baden-Baden, 6. Jan. In einer seiner letzten Sitzungen hat der Stadtrat nachstehenden Beschlüssen für die Neuorganisation der städtischen Kurverwaltung seine Zustimmung gegeben: 1. Die Verwaltungs- und Vollzugsbehörde für die Angelegenheiten der städtischen Kurverwaltung ist das „Städt. Kurkomitee“, welches aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und zwei in gemeinsamer Beratung des Stadtrats und Stadtverordneten-Vorstandes ernannten Mitgliedern besteht. 2. Die Beschlüsse des Kurkomitees bedürfen in den nachstehend bezeichneten Angelegenheiten der Zustimmung des „Kurausschusses“, welcher aus den Mitgliedern des Kurkomitees und fünf weiteren in gemeinsamer Beratung des Stadtrats und Stadtverordneten-Vorstandes ernannten Mitgliedern besteht: a) Aufstellung des Boranschlags; b) Festsetzung des Monatsprogramms und des Programms für größere theatralische, musikalische, sportliche oder sonstige festliche Veranstaltungen; c) organisatorische und propagandistische Fragen von größerer Bedeutung; d) Anstellung, Disziplinierung und Entlassung von Beamten; e) Anweisung der Einnahmen- und Ausgabebelege. 3. Der Beirat des Kurkomitees wird aufgehoben.

n. Alzenheim (H. Offenburg), 6. Jan. In der Nacht zum 2. Januar wurde der in Reichenheim stehende Bahnmotorenwagen in den Lhenheimer Wald geführt und dort auf den Straßenbahngleisen stehen gelassen. Glücklicherweise bemerkte am andern Morgen der Führer des Frühzuges das Hindernis, so daß es ohne Unfall abging. Als Täter wurden jetzt zwei junge Männer von hier mit Hilfe eines Polizeihundes ermittelt und festgenommen. Die beiden Verhafteten sind geständig, in der Trunkenheit den leichtsinnigen Akt ausgeführt zu haben.

n. Freiburg, 6. Jan. Freiburg beherbergte im Jahre 1911 insgesamt 100 962 Fremde. Den stärksten Fremdenbesuch wies mit 13 366 Fremden der Monat August auf, es folgen dann der Monat Juli mit 11 077, Juni mit 10 048, September mit 9680, Oktober mit 9501, Mai mit 8959, April mit 8675, Dezember mit 7558, November mit 6036, März mit 5873, Februar mit 5285 und Januar mit 4904 Fremden. Im Jahre 1910 betrug der Gesamtbesuch 97 244, im Jahre 1909 88 443, es wurden also im Jahre 1911 zum ersten Male über 100 000 Fremde gezählt.

Freiburg, 6. Jan. Ein gelungenere Vorfall ereignete sich auf dem Wochenmarkt. Durch den städt. Untersuchungsamt zugeleiteten Schutzmann wurde das Gewicht der zum Verkauf stehenden Butter kontrolliert, was eine Bauersfrau vom Kaiserfeld bemerke, als der Schutzmann schon in ihrer Nähe war. Die Frau hatte jedenfalls ein schlechtes Gemissen und kurz entschlossen drückte sie ein Zweimarkstück in das noch vorhandene 1 Pfund Butter hinein, um das fehlende Gewicht zu ersetzen. Eine Polstantin, die dies zufällig beobachtete, kaufte nun rasch die Butter zum regulären Marktpreis. Später soll dann die Bauersfrau versucht haben, den Kauf wieder rückgängig zu machen.

* Müllheim, 6. Jan. In einer Instruktionssunde der 11. Batterie geriet ein Quantum Pulver in Brand, wodurch einige Soldaten leichte Verletzungen erlitten.

n. Wellingen, 6. Jan. Im benachbarten Daubingen wäre ein 18jähriger Dienstmädchen bald das Opfer seines Leichtsinns geworden. Es zündete beim Zu-Bett-Gehen ein Licht an und stellte es brennend direkt neben das Bett auf einen Stuhl. Das Mädchen schlief ein und erwachte erst, als das Bett von dem heruntergebrannten Lichte in Brand gefegt war. Nur mit Mühe gelang es, das Mädchen aus den Flammen zu befreien; es hat aber nicht unbedeutende Brandwunden an den Armen und Händen erlitten.

Wellingen, 6. Jan. Den Bahnübergang in der Nähe von Kengen passierte letzter Tage das hoch mit Sägläpnen beladene und mit 4 Pferden bespannte Fuhrwerk des Landwirts Weisbach von Kengen, als bereits ein Güterzug angemeldet wurde. Mitten auf dem Uebergang blieb der Wagen stecken. Obgleich nun der Bahnwärt dem Güterzug mit einer roten Laterne entgegensteuerte, konnte der Lokomotivführer des Zuges infolge einer starken Kurve den Bahnwärt und das Hindernis nicht so frühzeitig bemerken, um den Zug noch zum halten zu bringen. Er vermodete allerdings die Fahrgeschwindigkeit zu mäßigen. Der Güterzug fuhr auf den Wagen auf und zertrümmerte ihn. Verletzt wurde niemand, auch die Pferde kamen ohne Schaden davon.

de. Wellingen, 6. Jan. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, den von der letzten Bürgerauschusssitzung abgelehnten und daraufhin von ihm zurückgezogenen Gehaltsstarif für die städtischen Beamten und die gleichfalls damit zurückgezogene Feuerungszulage-Vorlage vorzulegen. Es handelt sich beim Gehaltsstarif um einen Betrag von etwa 7000 M. — Zur Einrichtung einer Feuerungsanlage werden 4600 M. in den diesjährigen Boranschlag eingestellt, ferner 2000 Mark zum Ankauf von Utensilien, von denen sich viele und historisch wertvolle Stücke im Besitze abeingesessener Geschlechter befinden. Bekanntlich hat die Stadt nach langer Debatte im Bürgerauschuss seinerzeit vom hiesigen Beiratsinstitut 3 wertvolle Gobelins — Kenner schätzen den historischen Wert auf 30 000 M. — erworben; der Betrag wird in Raten bezahlt. Als Beitrag zum Aufwand für das

Realgymnasium werden im Boranschlag 43 700 M. vorgezogen.

n. Oberarmersbach, 6. Jan. Beim Langholzabladen verunglückte am Mittwoch nachmittags der etwa 40 Jahre alte Dienstmacht Wilhelm Innenmann. Er zog sich außer einem Beinbruch innere und äußere Verletzungen zu.

Aus Nachbarländern.

Stuttgart, 6. Jan. Die bürgerlichen Kollegien haben einstimmig beschlossen, die Stelle einer Polizeihilfsleiterin, die seit dem Weggang der Schwester Henriette Arendt frei ist, vom 1. März an wieder zu besetzen.

c. Stuttgart, 6. Jan. Der Feldweg nach Ebingen ist jetzt samt der umgebenden Ackerfläche 5 Meter tief eingekunten. Das ganze Gebiet, das früher schöne gerade Flächen darbot, liegt jetzt zerrissen und zerstückelt da. Auch weiter talaufwärts an der Aichhalde sind weitere Kutschungen zu verzeichnen, jedoch sind dort keine Gelände gefährdet. Sämtliche Feldmarkungen sind zerstört. Die Spuren des Erdbebens sind an jedem Hause zu erkennen. In Rargrethausen ist nicht ein einziges Haus verschont geblieben. Auf dem Friedhof wurden die Steintreue von den Grabmälern geworfen. Die Kirche, die erst 1899 restauriert wurde, ist sehr stark beschädigt. Der romanische Turm ist gesprengt, der frühgotische, rechteckige Chor hat am meisten gelitten, besonders die reiche Stuckdecke. Ferner wurden das Rathaus und Pfarrhaus sehr stark mitgenommen. An einem Bohnhaus wurde eine Erdgeschosswand herausgeworfen, zum Glück bestand der Oberbau aus Holz, so daß es stand hielt. Das gleiche trug sich bei einem anderen Hause mit einer herausgefallenen Hausdecke. Der Gesamtschaden wird jetzt auf etwa 70 000 M. geschätzt.

Sport.

Wintersport.

cn. Karlsruhe, 6. Jan. Die Aussichten für den Wintersport sind wiederum ungünstiger. Zwar wird heute vom gesamten Schwarzwald anhaltendes, sehr starkes Schneegefälle und Sturm gemeldet, leider aber hat sich die Wetterlage so gestaltet, daß vorausgesetzte Taumeter eintritt. Der Wind dreht neuerdings nach Süden, was einen Anstieg des Thermometers zur Folge haben wird. Die Ursache hierfür ist in einer plötzlichen bei den britischen Inseln erschienenen Depression zu suchen. Trotz alledem aber dürfen die Stibahnen in den höheren Schwarzwaldlagen fahrbar sein, was auch aus nachstehenden Einzelberichten hervorgeht: Hundsed: 2 Grad Kälte, anhaltend starkes Schneegefälle und Nebel, Westwind, Barometer fällt, Schnee weich, Stibahn gut, fahrbar bis Wiedenfelsen (unterhalb Wiedenfelsen Schneedecke unterbrochen). Ruhstein: 3 Grad Kälte, anhaltend Schneefall, Westwind, Schneehöhe 20 bis 25 Zentimeter, nach, weich, Stibahn auf der Höhe sehr gut, im Tale Regen. Unterstamm-Hornisgründe: 2 bis 3 Grad Kälte, sehr starker, anhaltender Schneefall, 25 bis 30 Zentimeter Neuschnee, weich, etwas nach, Stibahn auf der Höhe sehr gut, fahrbare Bahn bis Immenstein. Rummelsee: 2 Grad Kälte, 20 Zentimeter Neuschnee, Nebel und starker Schneefall, Nordwestwind, Schnee nach, weich, fahrbare Bahn bis 700 Meter abwärts. Herrenmies: 10 Zentimeter nasser, weicher Neuschnee, anhaltend Schneefall, 0 Grad, Westwind, Stibahn ziemlich gut. Sand-Badener Höhe: Neuschnee 15 bis 25 Zentimeter, 1 Grad Kälte, starker Schneefall und Nebel, Westwind, Schnee weich, fahrbare Bahn bis Wiedenfelsen. Breitenbrunn: 20 bis 25 Zentimeter Neuschnee, sehr starker Schneefall, 2 Grad Kälte, Nebel und Südwestwind, Schnee etwas nach, Stibahn gut. Plättig: Starker Schneefall, 1 Grad Kälte, Barometer fällt weiter, Schneehöhe 15 Zentimeter, weich, tragfähig, auf der Höhe sehr gute Stibahn. Zuffucht: 25 bis 30 Zentimeter Neuschnee, bedeckt, starker andauernder Schneefall, 2 Grad Kälte, Barometer fällt, Stibahn sehr gut, fahrbar bis halbwegs Oppenau. Kniebis: Schneehöhe 30 bis 32 Zentimeter, sehr starker Schneefall, 3 Grad Kälte, Westwind, trocken, Stibahn sehr gut. Schönwald: 20 Zentimeter Schneehöhe, 3 Grad Kälte, anhaltend Schneefall und stürmisch, gute Stibahn. Titisee: 25 Zentimeter Neuschnee, Schneefall, Westwind, 2 Grad Kälte, Schnee weich, Barometer fällt, sehr gute Stibahn. Feldberg: Schneesturm, 6 Grad Kälte, Neuschnee 30 Zentimeter, Pulverschnee, Mischschnee 55 Zentimeter, hartgefroren, Tal neblig, Stibahn sehr gut, fahrbar bis Titisee. Herzogenhorn: 6 Grad Kälte, 85 Zentimeter Schnee, darunter 35 Zentimeter pulvriger Neuschnee, bedeckt, Nebel, starker Schneefall und Weststurm, Schneehöhe bis 1 Meter, Stibahn auf der Höhe sehr gut, es schneit weiter.

cn. Aus den Alpenländern, 6. Jan. Bei heftigem Nordsturm herrscht in der Schweiz, Tirol und dem bayerischen Alpengebiet seit etwa 36 Stunden anhaltendes Schneegefälle. Die Temperaturen sind bis 8 Grad unter den Gefrierpunkt gesunken. Die Schneedecke hat im Hochgebirge eine ungewöhnliche Höhe erreicht und übersteigt teilweise 3 Meter. Infolgedessen sind St. Hochtouren gegenwärtig mit großen Gefahren verbunden. Aus dem Engadin wird eine Schneelage von nahezu 2 Meter, aus Graubünden eine solche von 1 Meter gemeldet. Auf dem Säntis und Gotthard beträgt die Schneehöhe etwa 250 Zentimeter.

Urin, Auswurf

Untersuchungen werden ausgeführt vom Chemischen bakteriologischen Laboratorium der Internationalen Apotheke. Dr. Fritz Lindner.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. und Donnerstag, den 11. Januar 1912
je vormittags 10 Uhr beginnend, werden

Hardtstraße 2, 3. Stock, im Stadtteil Karlsruhe-Mühlburg
aus dem Nachlaß des Kaufmanns Karl Breittsch nachverzeichnete Fahrnisse
öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

3 aufgerichtete Betten mit Kopfkissen, 2 Nachttische mit
Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Spiegel, 1 Schrank,
1 Schloß, 1 Bett mit Spiegel, 1 Buffet, 1 Tisch, 1 Stuhl,
andere Tisch, 6 Korbstühle mit hohen Lehnen, 1 Nähmaschine, Panolet,
1 Divan, 1 Kissen, 1 Vogelkäfig mit Geflügel, 1 ei. Blumentisch,
Spiegel und Bilder, 1 Gasung-Dängelampe, 1 Grammophon mit
Platten, verschiedene Pflanzen, Kippstühle, Bett- und Tischwäsche,
darunter 1 Ballen Leinwand (ca. 30 Meter), Vorhänge, Tisch- und
Bodenlampen, Anoleum, 1 Herren- und Frauenkarderobe, Taschenuhren,
Christofle Gabel, Gabel und Messer, Kaffeedösel, 1 Badewanne,
1 Koch- und 1 Gasherd mit Gefäß, Gläser, Porzellan und
Küchengerät, Küchenschränke, sowie noch verschiedenes,
wogu Kaufliebhaber höflich einladet

Dr. Wiersner, Vorsitzender des Ortsgerichts II.

NB. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten, waren nur kurze Zeit
im Gebrauch.

Lehrkursus für Krankenernährung

im Luthenheim des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Die Abteilung III des Bad. Frauenvereins veranstaltet auf
Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin Luise**
einen dritten Lehrkurs zur Bereitung von Krankennahrung, der ungefähr
4 theoretische Vorträge und 5 praktische Unterweisungen am Herd
umfassen wird.

Die Vorlesungen wird Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Dreßler
zu übernehmen die Wirt haben Die praktischen Lehrtunden werden
von einer im Haushaltungsfach ausgebildeten Lehrerin erteilt.

Ganz besondere Berücksichtigung erfahren dabei die verschiedenen
Kost- und Diätformen für Magen- und Zuckerkrankheiten.

Die Vorlesungen finden statt von Montag, den 22. Januar,
vormittags 12 Uhr bis Donnerstag, den 25. Januar; die praktischen
Übungen nachmittags 3-5 Uhr und beginnen Montag,
den 29. Januar, beides im Luthenheim, Eingang Kochstraße.

Anmeldungen werden ebendortselbst von der Vorsteherin Fräulein
Secht entgegen genommen, sowie bei **Freifrau v. Adelsheim**,
Vorstandsdame, Stefaniensstraße 13, wo auch jede gewünschte Auskunft
erteilt wird.

Sprechstunde nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Das Honorar für den ganzen Kursus beträgt 10 Mark, für
Selfertinnen vom Roten Kreuz die Hälfte.

Der Vorstand der Abteilung III des Bad. Frauenvereins.

Verein für bad. Taubstumme, e. V. Dankfagung.
Von Freunden und Gönnern unseres Vereins sind uns auch diesmal
wieder zahlreiche und großenteils recht namhafte Weihnachtsgaben für unsere
tätigkeitsbedürftigen Taubstummen zugegangen, wofür wir den edlen Spendern
auch öffentlich innigsten Dank sagen.
Karlsruhe, den 3. Januar 1912.

Der Vorstand.

III. Dankfagung.
Als Weihnachtsgaben für 1911 sind uns weiter zugewendet worden:
durch die Wohltätigkeitskasse v. Priv. C. 2. Gerber 20 M.; durch Hofpred.
Fischer von C. v. G. 50 M., H. D. 50 M., G. Gubel 5 M., Gebr. Leidich 10 M.,
Bad. Schreibmaterialien; unmitttelbar bei der Kasse: v. Ung. 1 M., v. B. 2 M.,
Wir danken herzlich hierfür und für die Unterstützung unserer Bestrebungen.
Verwaltungsrat des Vereins zur Erhaltung stift. Verwahrl. Kinder.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 8. Januar 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Plandotal hier, Steinstraße 23, im
Antrag gemäß § 373 S. 2. B. gegen
bare Zahlung öffentlich versteigern:
140 Flaschen Kimmel.
Karlsruhe, den 6. Januar 1912.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 8. Januar 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Plandotal hier, Steinstraße 23, gegen
bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: 4 Kartoffeln,
1 Glaswarenschrank, 5 Reifencassette,
22 Ruchfäden, 1 Hutkoffer, 2 Kleider-
schränke, 2 Buffets, 1 Piano, 3 Ber-
tios, Schreibstisch, 1 Badenregal,
1 Schreibmaschine, 1 Tisch, 1 Kom-
mode, 20 kleine Damentaschen, 7 Paar
Lebergematschen, 1 Leberzieher, 1 Sofa,
1 Schreibtisch, 1 Korb, 1 Büchers-
schrank, 1 Divan.
Karlsruhe, den 6. Januar 1912.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Im Hundewinger des städt. Wasser-
meisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen
Kaiser- und Eisenbahn) befinden sich
nachstehende herrenlose Hunde:
1) ein schwarz und weiß ge. Spitzer
(männlich),
2) ein schwarz und braun ge. De-
bermann (männlich),
3) ein Airedalier (männlich).
Dieselben werden, falls sie nicht
innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, ge-
tötet bzw. versteigert.
Karlsruhe, den 6. Januar 1912.
Städtische Schlacht- und Viehhof-
direktion.

Pfänder-Versteigerung.
Am Mittwoch, d. 17. Jan. 1912,
vormittags von 9 Uhr und nach-
mittags von 2 Uhr an, findet im
Versteigerungstokal des Leihhauses,
Edwonenstraße 6, 2. Stock, die
**öffentliche Versteigerung der
verfallenen Pfänder**
Nr. 10473 bis mit 13265 geg. Bar-
zahlung statt.
Das Versteigerungstokal wird
1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn
geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteige-
rungstagen sowie am Nachmittags des
vorhergehenden Tages geschlossen.
Karlsruhe, den 6. Januar 1912.
Städtische Pfandleihkasse.

Einfamilienhaus

mit 12 Zimmern und allem Zubehör, Garten, feine Lage, auf
1. April 1912 zu vermieten. Näheres **Vorholzstraße 38** im
3. Stock.

Herrschaftswohnung

Kriegstraße 47 ist der 3. Stock, enthaltend 10 meistens
große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, große Veranda,
Brennheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Eventl.
können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres
dieselbst im 2. Stock oder bei **Vermietungs-Bureau
K. Kornsand, Kaiserstraße 56.**

8 bis 9 Zimmerwohnung

(II. Etage)
ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sogleich
zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstraße 46** IL.

Belfortstraße 14

ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus
5-6 Zimmern mit Badezimmer, Küche, Mädchenzimmer,
Kammer, 2 Kellern, per sofort oder 1. April 1912 **preiswert**
zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Bureau im 2. Stock.

Karlstraße 68

ist der 1. Stock mit 6, der zweite
mit 7-8 hochherrsch. Zimmern
u. reichem Zub. zum 1. April, legt,
auch bei der Bahnwart **Dehner** am
Bahnhofsübergang.

Kriegstraße 131

ist im 2. Stock eine Herr-
schaftswohnung von 7 Zim-
mern, Fremdenzimmer u. mit
elektr. Licht eingerichtet, auf
1. April zu vermieten. Näheres
dieselbst oder **Blumenstraße 7**, partier.

Zu vermieten sind

(Gebührenfrei für Mieter):
**Belfortstraße, 2. Stock, 7 Zimmer,
1100 M.**
**Karlstraße, 2. Stock, 8 Zimmer,
1850 M.**
**Kriegstraße (nächst Germania), 2. St.,
6 oder 7 Zimmer.**
**Rotenb.-Anlage, 2. Stock, 6 Zimmer,
per 1. April.**
**Gießstraße, 2. Stock, 6 weni-
g Zimmer, 2000 M.**
**Wendstraße, 2. Stock, 6 Zimmer,
1280 M.**
**Weinbrennerstraße, 3. Stock, 7 Zim-
mer, 2200 M.**
**Friedensstraße, 5 Zimmer mit Zu-
behör, per 1. April 1912.**
**Ludwigplatz, Nähe, 5 gr. Zimmer,
Bad, Zubehör, per 1. April, 1150 M.**

Villa, Weinbrennerstraße,
entf. 8 Zimmer, Neben-
räume, Garten, per sofort oder später,
2600 M.
Viele andere Wohnungen, Läden,
Wägen u. dergl.
**Vermietungs-Büro
K. Kornsand, Kaiser-
str. 56**
Bürostunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch,
ist eine schöne 6 Zimmerwohnung
mit fam. Zubehör auf sogleich
zu vermieten. Anzusehen von 3 bis
5 Uhr Wertags. Näheres partiere
od. beim Eigent., **Hirschstraße 31.**

Stefaniensstr. 22, 3. St., ist eine
Wohnung von 6-8 Zimmern, Küche,
Badezimmer, 2 Kellern, 2 Kamm.
u. 1 Loggia auf 1. April od. früher
zu vermieten. Die Wohnung ist
ganz neu hergerichtet.

Sossensstraße 128, 3 Treppen,
schöne 6 Zimmerwohnung mit
Bad u. Speisekammer p. 1. April
zu vermieten. Anzusehen von 10
bis 1 u. 3 bis 6 Uhr. Näh. das.

Bendstraße 1 (Neubau)
sind herrschaftliche Wohnungen v.
6 großen Zimmern, sowie im 4.
Stock eine Wohnung von 4 großen
Zimmern, alle mit Etagen-
heizung, Gas u. elektr. Licht ver-
sehen, sowie mit sonst. Zubehör
per 1. April od. spät. zu vermiet.
Näh. durch den Eigentümer täg-
lich dieselbst zu erfahren.

Wendstr. 29 ist im 1. Stock
eine Wohnung von 6 Zimmern,
davon 2 auch als Bureau- oder
Kontorräume mit besonderem Zu-
gang zu benützen, mit vorgärt-
chen, Bad, Speisekammer, Keller,
2 Mansard. u. ev. Magazinraum
auf 1. April zu vermieten. Ein-
zusehen von 9-12 und 3-5 Uhr.
Näheres in der Wohnung oder
Blumenstraße 1D, 3. Stock.

Börsenstraße 15
Schöne 5 Zimmerwohnung im
2. Stock, mit eingerichteten Bad
u. reichl. Zubehör auf 1. April zu
vermiet. Näh. im Laden dieselbst.

Lenzstr. 3, 3. St., ist auf 1. April
eine schöne 5 Zimmerwohnung
mit 1 Manf., 1 Souterrain-Zim.,
Bad, 2 Kellern, Balkon u. 2 Ver-
andas zu vermieten. Näheres da-
selbst oder **Kriegstr. 184, 3. Stock.**

Markgrafenstr. 45, nächst Ron-
dellplatz, ist eine 5 Zimmerwohng.
auf 1. April od. früher zu vermie-
ten. Näheres partiere.

Rüppurrerstr. 4 ist eine freundl.
Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Manfard. u. Keller
auf 1. April zu vermieten. Näh.
Rüppurrerstr. 6, 2. Stock.

Schillerstraße 24
ist eine sehr schöne Wohnung v. 4
Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör,
ebenso eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche u. Zubeh. u. ein Sa-
den mit 1 Zimmer auf 1. April zu
vermieten. Näh. zu erfrag. **Schil-
lerstraße 24, partiere.**

Sofienstraße 166
2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad,
Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer
zu vermieten. Preis 900 M. Näheres
dieselbst oder **Angartenstraße 32, Büro,**
Telephon 1686.

Vorholzstraße 48 II
ist eine geräumige
5 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör
auf sogleich oder später zu ver-
mieten. Näh. dieselbst im 1.
oder 3. Stock und **Bähringer-
straße 104 III.** Die Wohnung
wird neu hergerichtet.

Westendstraße 41 ist der 3. Stock
von 5 Zimmern, Bad, Veranda
und üblichem Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näheres dieselbst, partiere.

5 Zimmerwohnung,
herrsch. mit Bad u. reichl.
Zubehör preiswert zu vermieten:
Georg-Friedrichstraße 21.
Event. kann auch ein Büro dazu
abgegeben werden.

Herrschafts-Wohnung.
Siechstraße 101, partiere, ist
eine schöne Wohnung von 6 Zim-
mern, Fremdenzimmer, Bad, Speise-
kammer, Manfard, 2 Kellern und
allem Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres **Wibbelstraße 52,**
Telephon Nr. 1041.

**Herrschaftliche
6 Zimmer-Wohnung**
mit reichlichem Zubehör ist
Herrenstraße 34 auf 1. April zu
vermieten. Näheres da-
selbst durch **J. Wengert.**

Amalienstraße 25a, 4. Stock,
ist eine Wohnung von 5 Zimmern,
Balkon, Badezimmer u. Zubeh.,
in schön. freier Lage auf 1. April
zu vermieten. Näheres dieselbst
4. Stock links.

Vochstr. 7, 2. St., ist eine schöne,
geräum. 5 Zimmerwohnung, m. Veranda,
Bad u. sonst. Zubehör auf 1. April zu
verm. Näh. im 3. Stock dieselbst.

Minimstr. 2, neben d. Gärten,
1 Treppe hoch, schöne geräumige
5 Zimmerwohnung, mit oder ohne
Bad, auf 1. April 1912 zu verm.
Näh. **Herzenstr. 46** bei **G. Vansche.**

Kaiser-Allee,
Nähe **Händelstraße,** ist
auf 1. April in gutem Hause,
sowohl im 2. wie im 3. Stock
je eine schöne

5 Zimmerwohnung
mit Bad, Speisekammer, Bal-
kon und sonstigem Zubehör
zu vermieten. Näheres **Herren-
straße 12** im Kontor der
Weinhandlung über den Hof.

Kaiserstraße 116, 2 Treppen, ist
eine elegante Wohnung von 5
Zimmern, Balkon, Küche mit
Speisekammer, Bad, 2 Manfard.
u. Keller, Treppenräume, Gas
u. elektr. Licht per 1. April 1912
zu vermieten. Anzusehen von 10
bis 1 Uhr. Näheres bei **Gustav
Nagel Nachf.,** Fußgängerstr. Kaiser-
straße 116.

Karl-Wilhelmstr. 12
3. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung,
ohne Vis-a-vis, mit Bad, 2 Man-
farden, 2 Kellern und sonstigem
Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres partiere.

Kurvenstraße 15
Schöne 5 Zimmerwohnung im
2. Stock, mit eingerichteten Bad
u. reichl. Zubehör auf 1. April zu
vermiet. Näh. im Laden dieselbst.

Adlerstraße 36
ist eine schöne 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres partiere.

Alademiestraße 5
sind 4 Zimmer (3. Stock, Man-
fard) mit Glasabteil, Küche,
Keller u. Speicher an eine ruhige
Familie auf 1. April 1912 zu
vermieten. Näheres beim Eigen-
tümer **Herzstraße 6, partiere.**

8 Zimmerwohnung mit Manfard u.
reichl. Zubehör im Vorderhaus, 2. St.,
auf 1. April zu vermieten. Zu er-
fragen dieselbst im 3. St. d. Vorder-
haus.

Douglasstraße 2 bei der Stefaniens-
straße, in geschlossenem Hause, Vier-
zimmerwohnung an kleine Familie
auf 1. April zu verm. Näh. 2. Stock.

Bachstraße 32 ist im 1. Stock
eine schöne, der Reuezeit entsprechende
4 Zimmerwohnung mit Bad, Speise-
kammer, Mädchenzimmer u. wegen
rascher Verziehung eines Beamten per
1. Februar 1912 oder später zu ver-
mieten. Näheres dieselbst oder bei
Ludwig Kappeler, Malermeister,
Antonstraße 62. Telephon 2020.

Bachstraße 40a, neues Haus, sind
schöne, modern eingerichtete 4 Zim-
merwohnungen, 1., 2. und 3. Stock,
im 4. Stock eine solche von 3 Zim-
mern, ohne Vis-a-vis, auf sofort od.
später zu vermieten. Näheres **Bach-
straße 57, 2. Stock,** bei Herrn **Hef-**

**Bachstr. 40c, 2. St., 4 Zimmer-
wohnung** m. Bad, Speisek., Balk.,
Veranda, meg. Wegg. sof. od. spät.
zu verm. Näh. 3. St. od. **Hirsch-
straße 69, part.**

Bahnstraße 28 ist eine Vier-
zimmerwohnung mit Manfard u.
reichl. Zubehör im Vorderhaus, 2. St.,
auf 1. April zu vermieten. Zu er-
fragen dieselbst im 3. St. d. Vorder-
haus.

Belfortstr. 17 sind im 2. u. 3. St.
je eine Wohnung von 4 Zimmern
u. Küche u. je 2 Kell. per 1. April
zu verm. Näh. part.

Brahmsstraße 27
ist der 1. Stock, Hochpartiere, mit
4 Zimmern, Küche, Bad, Manfard
samt Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres dieselbst im
2. Stock oder **Schützenstraße 12.**

Durlacher Allee 44,
2. Stock, ist eine sehr schöne 4 Zim-
merwohnung mit Zubehör, in schöner,
freier Lage, auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 3. Stock.

Eisenmeistr. 5, 1. Stock, ist auf
1. April eine schöne Wohnung mit
4 Zimmern, gr. Küche, Bad und
Gärtchen bill. zu verm. Näh. das.

Georg-Friedrichstraße 2 ist eine
schöne
4 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon u. in freier
Lage, auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 1. Stock.

Georg-Friedrichstr. 22, 2. St. u.
ist eine schöne 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf 1. April d. J.
preisw. zu verm. Näh. zu erfr.
im 5. Stock bei **Hrn. Martin** da-
selbst od. im Büro, **Kriegstr. 126.**

Georg-Friedrichstr. 31, partiere, ist
eine schöne 4 Zimmerwohnung mit
Bad u. per 1. April zu vermieten.
Straßenbahn, mit Veranda, Badezimmer,
oder im Büro **Georg-Friedrichstr. 28.**

Gottesackerstraße 3a, in ruh.
Lage, ist eine schöne 4 Zim-
merwohnung an ruh. Leute auf 1. April
oder früher zu vermieten. Zu erfragen
eine Treppe hoch.

Gottesackerstraße 22 sind im
2. u. 3. Stock 4 Zimmerwohnungen
mit Bad, Erker ufm. per 1. April zu
vermieten. Zu erfragen **Melanchthon-
straße 3,** partiere oder im Büro **Georg-
Friedrichstraße 28.**

Hardtstraße 27
große 4 Zimmerwohnung, 3. St.,
mit Manfard, per 1. April zu ver-
mieten. Preis 500 M.

Hirschstr. 35 ist im Seitenb. 2
Stock, die Wohnung mit 4 Zim-
mern, Küche, Keller u. Kammer
auf 1. April an kleine Familie zu
verm. Näheres 2. Stock, **Bordh.**

Hirschstraße 107 ist auf 1. Febr.
oder 1. April verziehungshalber der
2. Stock von 4 Zimmern, Erker, Bad u.
zu vermieten. Näheres dieselbst oder
im 1. Stock.

Hirschstraße 107 ist auf 1. April
der 1. Stock von 4 Zimmern, Bad u.
zu vermieten. Näheres dieselbst.

Kaiser-Allee 93 ist in schönster
Lage eine der Reuezeit entsprechende
Wohnung von 4 Zimmern, mit
Bad und Zubehör auf 1. April 1912
zu vermieten, eventl. könnte ein weiteres
Zimmer noch dazu gegeben werden.
Näheres im Blumenladen.

Kaiser-Allee 115 sind im 2. u.
4. St. je 1 große 4 Zimmerwoh-
nung mit je 1 Fremdenzimm. u.
je 1 Manf., Bad, u. sonst. Zubeh.,
2. St. evtl. sof. 4. St. 1. April zu
vermieten. Näher. **Scheffelstr. 53,**
part. Telephon 1707.

Kapellenstr. 60, gegenüber d. Lo-
halkenhof, ist der 3. Stock mit
4 Zimmern, Küche u. üb. Zubeh.
auf 1. April zu vermieten. Näher.
Gartenstraße 57, 4. Stock rechts.

Kleinprechtstraße 8 ist in geschlos-
senem Hause der 3. Stock von 4 Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näheres im 2. Stock.

Kornblumenstr. 6, 1. St., schöne
Wohnung von 4 großen Zimmern,
Küche, Bad, Erker, Veranda und
Gartenanteil p. 1. April zu verm.
Näh. das. od. **Waldftr. 91,** part.

Kornblumenstr. 57, Neubau, ist
per sofort oder später schöne, moderne
4-Zimmerwohnung, 4. Stock, Küche,
Bad, Veranda, Gartenanteil u. sonstig.
reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh.
Scheffelstraße 60 — Telephon 1626.

Kriegstr. 140, 2. St., freie Lage,
4 Zimmerwohnung, a. ruhige Mieter a.
1. April u. verm. Preis 750 M. Zu er-
fragen dieselbst rechts von 10-12 u.
3-5 Uhr u. **Amalienstr. 61, 3. Stock.**

Dienstag
9
Januar

W. Boländer Rester-Verkaufstag

mit bedeutender Preisermäßigung.

Ein grosser Posten
**Kleiderstoff-
Rester 1.** Mk.
der Meter
durchweg
Wert bis Mk. 2.50.

Es sind große Bestände
Rester vorhanden in

Damenkleider- und Blusenstoffen, Herren-Anzugstoffen, Bettbezugstoffen, Wäschstoffen, Kleiderzeugen, Schurzstoffen, Gardinen etc.

Laden Kaiserstraße 128
mit anstöß. Räumen, in welchem seit ca. 2 Jahren das Reform-Restaurant mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Juli ds. J. event. früher anderweitig zu vermieten. Näheres Ritterstraße 2 im Laden.

**Im Mittelpunkt der Stadt
Laden**
mit anhängender Wohnung
und allem Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näheres Herren-
straße 88 im Friseurgeschäft.

Mod. Laden mit Bohn. u. 1 Zimmer
u. Küche auf 1. März ev. früh. od. spät.
zu vermieten. Näh. Kreuzstr. 18, 2. St.

Laden
f. Lebensmittel- u. Flaschenbierge-
schäft zu vermieten: Leisingstr. 78
bei J. Wirth.

Laden oder Bureau
ist auf 1. April 1912 zu vermieten.
Näh. Karlsruferstr. 6, eine Treppe.

Durlach.
In bester Lage der Hauptstraße
ist ein

Laden
per 1. April zu vermieten. Offerten
unter Nr. 2501 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Bureau.
4 große, helle Zimmer, vollstän-
dig neu hergerichtet, im 2. Stock,
Kaiserstraße 154, gegenüber der
Post, auf sofort oder später zu
vermieten. Bedienung wird auf
Wunsch im Hause übernommen.
R. Schmidt-Staub.

Gegenüber dem Hauptbahnhof
30 Kriegstraße 30
zwei Zimmer als Bureau per 1. April
event. früher zu vermieten. Näheres
im Laden.

Büro.
3 große Zimmer am Marktplatz,
1 Treppe hoch, auf 1. April zu
vermieten: Kaiserstraße 82. Zu
erfrag. daselbst in der Konditorei.

Büro.
Erbprinzstr. 11 sind 2 schöne,
große Zimmer per 1. April zu ver-
mieten. Näh. das. Hinterh. i. Kontor.

Fabrikräume
und größere Keller nebst Stallung sind
per 1. April zu vermieten: Kaiser-
allee 27 II.

Werkstatt.
Bahnhofstraße 28 ist 60 qm große,
helle Werkstatt, auch als Lagerraum
oder Magazin geeignet, mit bequemer
Einfahrt, mit oder ohne Wohnung,
auf 1. April zu vermieten. Zu er-
fragen im 3. Stock des Vorderhauses.

Werkstätte.
Akademiestr. 35 ist eine schöne
Werkstätte auf 1. April zu verm.
Näh. Herrenstr. 48 im Büro.

Werkstätte.
Hirschstraße 28 ist eine schöne
Werkstätte oder Magazin per so-
fort oder später zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Stock oder
Rippurstr. 28. Teleph. 2481.

Werkstätte.
Nackgassenstr. 43 ist e. schöne,
helle Werkstatt, in welcher schon
seit längerer Zeit eine Wäscherei
betrieben wird, auf 1. April zu
vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock.

Werkstätte,
große, helle, mit Nebenräumen,
auch als Lagerraum benutzbar, sind
sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen Karlsruferstr. 20, parterre.

Werkstätte,
Amalienstraße 24 ist eine helle
Werkstätte, in der eine Schreiner-
erei betrieb. wird, auch als Lager-
raum geeignet, auf 1. April zu
vermieten. Näh. beim Eigentümer.

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herren-
straße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Großer, heller Laden

mit mehreren Schaufenstern, in guter Geschäftslage, preiswert zu vermieten.
Offerten unter Nr. 2710 im Tagblattbüro abzugeben.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und
33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Ma-
gazinraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. Schwandt & Co., Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Vereinslokal,

im Zentrum der Stadt, für größeren Verein geeignet, ist zu
vergeben. Gest. Offerten unter Nr. 2758 an das Tagblatt-
büro erbeten.

Eine schöne, helle Werkstätte

mit 2 Wagenremisen, für jedes
größere Geschäft geeignet, samt ge-
räum. Wohnung im 2. St. d. Sei-
tenhaus von 3 geräum. Zimmern,
schöner Küche u. Zubeh. ist auf 1.
April oder 1. Mai d. J. zu vermieten.
Näh. Schützenstraße 60, part.

Helle Geschäftsräume
Gartenstr. 10 i. Seitenh., 2. St.,
mit Lagerraum zu verm. Näheres
bei B. Wirth, im Seitenh. u.

Atelier,
ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort
zu vermieten.
G. Fischer, Herrenstraße 50a.

Lagerhaus
im Zentrum der Stadt gelegen,
mit 4 Etagen und Keller, für
Engros-Geschäft oder kleinen
Fabrikbetrieb geeignet, per
1. April 1912 ganz oder ge-
teilt zu vermieten. Zu er-
fragen im Tagblattbüro.

Lagerraum
oder Fabrik, massiv, Mitten der
Stadt, zu verm. Näh. im Tagblattbüro.

Lagerräume, Magazin,
Wagenremise oder Automobil-
raum, sind zusammen oder einzeln
zu vermieten: Romadusanlage 11,
parterre.

Weinkeller.
In einem Anwesen mit Ein-
fahrt an hiesiger Gasse sind
schöne, geräumige Weinkeller
auf sofort oder später preiswert
zu vermieten. Offerten unter
Nr. 2837 an das Tagblattbüro
erbeten.

Stallung mit Scheuer
und offener Einfahrt ist sofort oder
später billig zu vermieten. Zu er-
fragen Hardtstraße 9, 1. Stock.

Stallung zu vermieten.
Hans Thomaststraße 9 ist eine
Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit
Heuspeicher, auf sofort oder spä-
ter zu vermieten. Näheres Karlsrufer-
straße 65 im Kontor.

Zimmer

Gut möbl. Zimmer, evtl. auch
Wohn- u. Schlafz. m. 2 Betten bill.
zu verm.: Lohnerstr. 3, 2. St. lks.

Zu mieten gef. 2 Wohnungen,
1 Bohn. 5 Zimm., 1 Bohn. 3-5 Z.
in guter Lage, wo Untervermieten
gest. ist. Gen. Off. m. Preisang.
u. Nr. 2815 ins Tagblattbüro erb.

Zimmer

3-4 Zimmerwohnung m. Zubeh.
auf 1. April Nähe Kaiserplatz gef.
Off. u. Nr. 2828 ins Tagblattbüro.

Gesucht für 1. April od. später
eine 4-5 Zimmerwohnung in
ruh. Lage. Off. m. Preisang. unt.
Nr. 2752 an d. Tagblattbüro erb.

Schöne 4 Zimmerwohnung
von hbl. Ehepaar (Beamte), Nähe
Hauptpost bezogen, zum 1. April
gesucht. Off. mit Preisang. unt.
Nr. 2814 ins Tagblattbüro erb.

Parterre-Wohnung v. 4 Zimmern
mit Bad auf dem Gutenbergplatz oder
in dessen Nähe zu mieten gesucht. Off.
unter Nr. 2833 ins Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

**Geräumiger
Laden**
auf 1. April oder auch
später zu mieten gesucht.
Offert. mit Preisangabe
unter Nr. 2746 ins Tag-
blattbüro erbeten.

Zimmer

Zimmer
mit Küche gesucht von Dame mit
Kind. Off. mit Preisang. unt. Nr.
2788 an das Tagblattbüro erb.

Gesucht für Dame mit kleinem
Kind gutes Zimmer mit od. ohne
Pension. Off. mit Preisang. unt.
Nr. 2789 an d. Tagblattbüro erb.

Gesucht per sofort od. 1. Febr.
von älter. Beamten ein großes,
gut möbl. Zimmer (ev. Wohn- u.
Schlafzimmer), mögl. im Zentrum
der Stadt. Offerten unt. Nr. 2786
an das Tagblattbüro erbeten.

Junge Dame sucht 1 Zimmer mit
guter Pension in bestem Hause.
Offerten mit Preisang. unt. Nr.
2841 ins Tagblattbüro erbeten.

**2 bis 3
schön möblierte Zimmer**
(2 Betten), mit Küche (unmöbliert),
in gutem Hause auf 1. April gesucht.
Offerten unter Nr. 2845 ins Tagblatt-
büro erbeten.

Manfardenzimmer,
leer, zu verm.: Waldftr. 8, Konditorei.

**Fein möbliertes
Zimmer**
event. Wohn- und Schlafzimmer,
sofort zu vermieten: Sommerstr. 10,
parterre.

Junge Dame, Schülerin hbl. Lehr-
anstalt, findet Pension in gut. Hause.
Näh. zu erfragen Hirschstraße 106, 2. St.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. hoch, erhal-
ten 1 od. 2 solide Arbeiter Kost u.
Wohnung zu billig. Preis, ebenda
werden noch Abonementen für Mit-
tags- u. Abendisch angenommen.

Miet-Gesuche

Zu mieten gef. 2 Wohnungen,
1 Bohn. 5 Zimm., 1 Bohn. 3-5 Z.
in guter Lage, wo Untervermieten
gest. ist. Gen. Off. m. Preisang.
u. Nr. 2815 ins Tagblattbüro erb.

Statt Karten!
Die Geburt eines Töchterchens beehren sich anzuzeigen
Weberstraße 1 Dr. Stein und Frau Recha,
6. Januar 1912. geb. Straus.

Syndikatsfreie Kohlenhandlung
Fr. Riess
Karlsruferstr. 20 Telephon 2363
empfiehlt alle Sorten
Kohlen, Koks, Britels und Holz billigt.

**Nur auf diesem Wege.
Danksagung.**
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei
dem Hinscheiden meines lieben Gatten und Vaters
Albert Kretschmar
bitten wir unsern herzlichsten Dank entgegenzunehmen.
Anna Kretschmar, geb. Drexler,
und 3 Knaben.
Karlsruhe, 6. Januar 1912.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern verschied nach schwerem Leiden unser
lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager
Emil Fritsch
Apotheker
im Alter von 39 Jahren.
Stargard i. P., 5. Januar 1912.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Bertha Fritsch, geb. Karsch.
Die Feuerbestattung findet am Montag in
Karlsruhe in aller Stille statt.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem, schwerem Leiden ist unser lieber Gatte,
Vater und Großvater
**Direktor
Jakob Driesen**
im Alter von 61 Jahren sanft entschlafen.
Karlsruhe, Berlin, Brüssel, 6. Januar 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Trauerfeier findet Sonntag, 7. Januar, nachmittags 4 Uhr, zu
Karlsruhe, in der neuen israelitischen Leichenhalle statt.
Die Beerdigung erfolgt in der Familiengrabstätte in Bodenfelde (Hannov.).
Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verboten.